

Protokoll

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- Personalentwicklung der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 14.06.2023, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Manfred Block

Ausschussmitglieder

Ratsherr Patrick Brinkmann

Ratsherr Ragnar Kaesche

Ratsherr Hans-Peter Klie

Ratsherr Henrik Lüben

Ratsherr Lars Rosebrock

Ratsherr Nico Viebrock

Vertretung für Frau Katy Brunckhorst

Beratende Mitglieder

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

Verwaltung

Kämmerer Kai Michaelsen

Protokollführerin Franziska Dittmer

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Katy Brunckhorst

Ratsherr Simon Tewes

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Block stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

3. Bericht

Herr Michaelsen berichtet zu aktuellen Veränderungen in der Aufbauorganisation, dem Stand der Vorbereitungen zur Definition wesentlicher Produkte und Produktziele sowie zur vorgesehenen Strategie zur Leitbildentwicklung. Letztere ist eine der Grundlagen für die künftige Festlegung von Produktzielen für die Samtgemeinde Zeven.

Weiterhin wird zum aktuellen Sachstand der Digitalisierung sowie der Einrichtung eines flächendeckenden Dokumentenmanagementsystems berichtet.

Einzelheiten ergeben sich aus der dem Protokoll beigefügten Präsentation.

4. Einwohnerfragestunde

Entfällt.

5. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018

Herr Michaelsen stellt die Eckdaten des Jahresabschlusses 2018 vor. Der positive Abschluss erhöht die Überschussrücklage der Samtgemeinde zum Jahresende 2018 auf rd. 7,8 Mio. €.

Im Anschluss empfiehlt der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- Personalentwicklung dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig**, dem Samtgemeinderat folgenden Beschluss zu empfehlen:

Der Rat der Samtgemeinde Zeven nimmt den Jahresabschluss 2018, den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Rotenburg/W. vom 15.11.2022 sowie die Stellungnahme des Samtgemeindebürgermeisters zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2018 wird hiermit beschlossen und dem Samtgemeindebürgermeister gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2018 die Entlastung erteilt.

Der Überschuss des Jahres 2018 in Höhe von 779.458,10 € wird gem. § 123 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 11.145,28 € wird der Rücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

FinA SG, 14.06.2023, 2

6. Jahresabschluss 2022 - Übersicht zu den vorläufigen Ergebnissen

Herr Michaelsen stellt Eckdaten zum vorläufigen Jahresergebnis 2022 vor. Der Abschluss schließt aufgrund der außerordentlich hohen Samtgemeindeumlage (Folge der Gewerbesteuermehreinnahmen 2020 der Stadt Zeven) voraussichtlich mit einem Überschuss von rd. 15,8 Mio. €. Die Entwicklung der Überschussrücklage sowie die mögliche Verwendung ergibt aus der beigefügten Präsentation.

7. Bericht zur Abwicklung von Haushaltsresten aus 2022 und Haushaltsmitteln 2023

Herr Michaelsen berichtet zum Stand der Abwicklung der Haushaltsausgaberreste 2022 sowie zum aktuellen Stand der Ausgaben für investive Maßnahmen, von 22,8 Mio. € sind aktuell rd. 6 Mio. € tatsächlich ausgegeben. Einzelheiten sind der beigefügten Präsentation sowie der ebenfalls beigefügten Übersicht über die Abwicklung der Einzelmaßnahmen zu entnehmen.

8. Bericht zum Stand der Grundsteuerreform

Herr Michaelsen berichtet zum System der künftigen Grundsteuer sowie zum Stand der Grundsteuerreform ab 2025. Hierbei wird insbesondere noch einmal die Notwendigkeit der Anhebung der Grundsteuern ab 2024 hingewiesen, da eine Anhebung im Zuge der Neuregelung der Grundsteuer zum 01.01.2025 ausgeschlossen ist. Auch zu diesem Punkt ergeben sich weitere Einzelheiten sowie eine systematische Darstellung zur künftigen Grundsteuer aus der beigefügten Präsentation.

9. Ausblick auf die Haushalte 2024 ff.

Die Vorzeichen für die Haushalte 2024 ff. sind aufgrund steigender Kosten, und hier insbesondere die Personalkosten sowie die aktuell prognostizierten rückläufigen Steuereinnahmen eher ungünstig. Aktuell werden die Haushaltsentwürfe in der Verwaltung erstellt, so dass Aussagen zur künftigen Höhe der Samtgemeindeumlage zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich sind.

Die Haushaltsentwürfe sollen der Politik Anfang September zur Beratung zur Verfügung gestellt werden. Eine Beschlussfassung der Haushalte 2024 ist für den Dezember 2023 vorgesehen.

Der Zeitplan zur Haushaltsaufstellung sowie weitere Eckpunkte ergeben sich ebenfalls aus der beigefügten Präsentation.

10. Anfragen

Herr Brinkmann fragt nach dem Stand der Erstellung von Übersichten über Zuständigkeiten und Ansprechpartnern der jeweiligen Fachbereiche. Diese sollten den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Antwort:

Die Listen werden über den Fachbereich 1 erstellt und schnellstmöglich zur Verfügung gestellt.

Herr Klie fragt nach der Bürgerinformation zur Neuregelung der Straßenreinigung. Die ersten Gebührenbescheide wurden versandt.

Antwort:

Eine Presseinformation zu diesem Thema wird kurzfristig veröffentlicht.

Herr Brinkmann erkundigt sich nach dem Stand Raumplanung für das Rathaus. Es sollen zusätzliche Büroräume angemietet werden.

Antwort:

Für die Fertigstellung der Raumplanung für die Samtgemeindeverwaltung ist eine Aufnahme der Flächen der anzumietenden Büroräume erforderlich. Diese soll kurzfristig erfolgen. Im Anschluss wird entschieden, welche Organisationseinheit in den externen Räumen untergebracht werden können und welche Räume im Rathaus im Anschluss von den übrigen Fachbereichen genutzt werden sollen. Sobald die Neuaufteilung intern abgestimmt ist, erfolgt eine Information an die Politik.

FinA-SG, 14.06.2023, 1, 2